



Dokumentation zur API

vom UIC-Sicherheitsportal
des Deutschlandtarifverbunds

ANBIETER: AMCON Software GmbH

DATUM: 26. Juni 2025

VERSION: 1.3

1	Glossar	1
2	Einleitung	3
3	API-Spezifikation	3
4	Systemgrundlagen	4
4.1	Organisationen und RICS-Codes	4
4.2	API-Schlüssel und Berechtigungen	4
4.3	Ticket-Identifikation.....	4
5	Authentifizierung.....	5
5.1	API-Key	5
5.2	OAuth2	5
6	Rate Limiting	6
7	Datenschemata	7
7.1	Anfrage	7
7.1.1	Ticket	7
7.1.2	Tickets	7
7.1.3	Kontrolle.....	8
7.1.4	Kontrollnachweise.....	9
7.1.5	Ausgabenachweis.....	10
7.1.6	Ausgabenachweise	12
7.1.7	Deutschlandticket	13
7.2	Antwort	15
7.2.1	Eintrag Sperrlistenübersicht.....	15
7.2.2	Sperrlistenübersicht	15
7.2.3	Sperrlisteneintrag.....	16
7.2.4	Sperrliste	16
7.2.5	Kontrollereignis	17
7.2.6	Kontrollergebnis.....	17
7.2.7	Ticket	18
7.2.8	Ticket-Barcode	21
8	API-Endpunkte.....	22

8.1	Authentifizierung (OAuth2).....	22
8.1.1	POST: /api/v1/auth/token.....	22
8.2	Blacklist (Sperrliste)	24
8.2.1	GET: /api/v1/blacklist.....	24
8.2.2	GET: /api/v1/blacklist/{id}.....	25
8.2.3	GET: /api/v1/blacklist/latest	26
8.3	Ticket (-Interaktionen)	28
8.3.1	POST: /api/v1/ticket/lock	28
8.3.2	POST: /api/v1/ticket/unlock.....	29
8.3.3	POST: /api/v1/ticket/cancel	30
8.3.4	POST: /api/v1/ticket/issuancerecord	31
8.3.5	POST: /api/v1/ticket/issuance/dticket	32
8.3.6	GET: /api/v1/ticket/issuance/renderbarcode	33
8.4	Validation (Kontrolle).....	35
8.4.1	POST: /api/v1/validation/validate.....	35
8.4.2	POST: /api/v1/validation/records	36
9	Fehlerbehandlung.....	38
10	Ergänzungen / Anmerkungen	40
10.1	Batch-Anfragen	40
10.2	Offline-Sperrliste	40
10.3	Sonstiges.....	40

1 Glossar

Ticket	Ein Ticket im öffentlichen Personenverkehr ist eine Berechtigung, die einem Fahrgast den Zugang zur Nutzung von Verkehrsmitteln wie Bussen, Bahnen, Zügen oder Fähren ermöglicht. Es dient als Nachweis für den Erwerb eines Beförderungsrechts und kann unterschiedliche Formen haben, darunter physische Papierfahrkarten, elektronische Tickets (e-Tickets) oder digitale Tickets, die auf mobilen Endgeräten gespeichert sind.
Fahrtberechtigung	Eine Fahrtberechtigung im öffentlichen Personenverkehr ist die rechtliche und organisatorische Grundlage, die einer Person das Recht einräumt, ein bestimmtes Verkehrsmittel oder eine festgelegte Strecke zu nutzen. Sie wird in der Regel durch den Besitz eines gültigen Tickets , Abonnements oder einer entsprechenden Erlaubnis (z. B. Freifahrten, Dienstfahrtscheine) nachgewiesen.
Ticketaussteller, Ausgeber	Ein Ticketaussteller (Ausgeber) ist eine natürliche oder juristische Person, die Tickets im öffentlichen Personenverkehr erstellt, verkauft oder zur Verfügung stellt. Ticketaussteller agieren als Dienstleister, um Fahrgästen eine rechtsgültige Fahrtberechtigung für die Nutzung von Verkehrsmitteln wie Bussen, Bahnen oder Fähren anzubieten. Beispiele für Ticketaussteller sind: - Verkehrsunternehmen - Verkehrsverbünde - Drittanbieter und Ticketplattformen - Lokale Verkaufsstellen und Agenturen - Ticketautomaten und Selbstbedienungsgeräte - Internationale Verkehrsunternehmen
Ticketkontrolleur, Ticketprüfer, TCO	Ein Ticketkontrolleur (Ticketprüfer, TCO) ist eine natürliche oder juristische Person, die im öffentlichen Personenverkehr dafür verantwortlich ist, die Gültigkeit und Echtheit von Fahrtberechtigungen (z. B. Tickets, Abonnements) der Fahrgäste zu überprüfen. Diese Tätigkeit dient der Sicherstellung, dass die Beförderungsbedingungen eingehalten werden und Fahrgäste für die Nutzung der Verkehrsmittel korrekt bezahlt haben. Beispiele für Ticketkontrolleure sind: - Mitarbeiter von Verkehrsunternehmen - Mitarbeiter von Verkehrsverbünden - Beauftragte Sicherheitsdienstleister - Automatisierte Kontrollsysteme - Fahrer oder Fahrzeugführer
Kundenvertragspartner, KVP	Ein Kundenvertragspartner (KVP) ist eine natürliche oder juristische Person, die als primäre Ansprech- und Vertragsperson für Kunden im öffentlichen Personenverkehr fungiert. Der KVP ist verantwortlich für das Aushandeln, Abschließen und Verwalten von Kundenverträgen und sorgt dafür, dass Kunden eine

	verbindliche Vereinbarung für die Nutzung von Verkehrsmitteln wie Bussen, Bahnen oder Fähren haben. KVPs bieten umfassenden Support und Dienstleistungen, um sicherzustellen, dass die Kundenbedürfnisse erfüllt und die rechtlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden. Beispiele für Kundenvertragspartner sind: - Verkehrsunternehmen, die direkte Dienstleistungen und Kundenverträge anbieten. - Verkehrsverbünde, die regional unterschiedliche Verkehrsangebote bündeln und Kunden vertraglich binden. - Drittanbieter-Plattformen, die als Vermittler zwischen Kunden und Verkehrsanbietern agieren. - Lokale Verkaufsagenturen, die spezifisch mit Kunden Verträge eingehen und als Bindeglied zu den Verkehrsdiensten fungieren. - Kundendienstzentren, die als zentrale Anlaufstelle für vertragliche Anliegen der Fahrgäste agieren.
Security Provider	Ein Security Provider ist technisch verantwortlich für die Barcodeerzeugung und Signierung von Tickets. Der Security Provider garantiert für die Echtheit von Tickets – in diesem Falle für die Echtheit der generierten UIC-Barcodes.

2 Einleitung

Der Zweck des UIC Sicherheitsportals ist die Gewährleistung einer hohen Sicherheit der Kontrolle von Tickets mit UIC-Barcode. Dies wird realisiert durch die zentrale Erzeugung von Barcodes, der Möglichkeit diese zentral zu sperren und gegen die Ausgabe- und Sperrdaten online zu kontrollieren. Zusätzlich wird eine Sperrliste ausgegeben, die auch eine sicherer Kontrolle auf nicht onlinefähigen Kontrollgeräten ermöglichen soll. Kontrolleure, die nicht die Onlinekontrolle nutzen, können zudem Kontrollnachweise übertragen.

Diese Dokumentation richtet sich an Entwickler, die die API in ihre Anwendungen integrieren möchten. Sie enthält alle notwendigen Informationen und Beispiele, um die Integration erfolgreich durchzuführen.

3 API-Spezifikation

Die API wird durch eine OpenAPI-Spezifikation beschrieben. Diese Spezifikation ermöglicht es, für die meisten Programmiersprachen Quellcode zu generieren und beschreibt detailliert, wie die Endpunkte verwendet werden und welche Einschränkungen gelten.

Die Spezifikation kann unter folgender URL heruntergeladen werden:

[DTVG-Sicherheitsportal OpenAPI-Spezifikation](#) (Version 1.0.3)

Eine benutzerfreundliche UI zur Anzeige der Spezifikation ist ebenfalls verfügbar:

[Spezifikation \(UI\)](#) (Version 1.0.3)

4 Systemgrundlagen

4.1 Organisationen und RICS-Codes

Im System können von einem Administrator Organisationen angelegt werden. Eine Organisation entspricht immer genau einem RICS-Code (Railway Interchange Coding System). Für jede Organisation kann festgelegt werden, ob diese als "Ticket-Aussteller" und/oder "Ticket-Kontrolleur" fungiert.

4.2 API-Schlüssel und Berechtigungen

Für jede Organisation können beliebig viele API-Schlüssel angelegt werden. Mit diesen Schlüsseln können die API-Endpunkte aufgerufen werden. Jedem API-Schlüssel können spezifische Berechtigungen zugewiesen werden, die die Verwendung der einzelnen Endpunkte regeln.

Das System selbst gibt bestimmte Einschränkungen für die Berechtigungen eines API-Schlüssels vor:

- Wenn eine Organisation nicht als "Ticket-Aussteller" gekennzeichnet ist, kann sie keinen API-Schlüssel mit der Berechtigung zum Sperren oder Entsperren von Tickets erstellen.
- Jede Organisation kann nur Tickets sperren oder entsperren, die zu dieser Organisation gehören (der RICS-Code des Tickets muss mit dem der Organisation übereinstimmen).

4.3 Ticket-Identifikation

Im gesamten System wird ein Ticket immer durch folgende Werte eindeutig identifiziert:

- RICS (Issuer)
- TicketId (Issuer PNR)
- Gültigkeitsende des Tickets (validTo)

Es ist wichtig, dass immer genau die Werte verwendet werden, die im UIC-Ticket (FCB) gespeichert sind.

5 Authentifizierung

Das Sicherheitsportal bietet zwei verschiedene Authentifizierungsmechanismen. API-Keys und OAuth2. Mit OAuth2 können theoretisch alle Endpunkte authentifiziert werden, während die möglichen Endpunkte mit API-Key eingeschränkt sind.

Jeder API-Endpunkt in dieser Dokumentation hat auch definiert, was möglich ist.

5.1 API-Key

Die grundlegende Authentifizierungsmethode erfolgt über API-Schlüssel. Bei jeder Anfrage muss der API-Schlüssel im HTTP-Header „Authorization“ mitgesendet werden. Der API-Key wird dabei direkt als Wert gesetzt, ohne Präfix oder Suffix.

5.2 OAuth2

Bei OAuth2 erfolgt die Authentifizierung mithilfe von Client Credentials (bestehend aus ClientId und ClientSecret), um zunächst ein Access- und ein Refresh-Token zu erhalten (nähere Informationen dazu finden Sie beim Token-Endpunkt). Damit die Authentifizierung über Client Credentials überhaupt möglich ist, muss zuerst die Freischaltung des Logins im Sicherheitsportal erfolgen. Nachdem dieser Schritt abgeschlossen ist, kann die Authentifizierung ein einziges Mal durchgeführt werden, woraufhin der Login wieder deaktiviert wird. Um sich gegenüber einem API-Endpunkt zu authentifizieren, ist es erforderlich, das Access-Token (als JWT) im HTTP-Header unter "Authorization" mitzuführen, wobei der Präfix "Bearer" verwendet werden muss.

Nach der ersten Authentifizierung sollten Clients nicht wiederholt mit den Client Credentials authentifiziert werden. Stattdessen sollte der Refresh-Token genutzt werden, welcher ebenfalls vom Token-Endpunkt bereitgestellt wird. Dieser Refresh-Token kann gegen neue Access- und Refresh-Tokens eingetauscht werden.

Ein Access-Token hat für gewöhnlich nur eine Gültigkeit von wenigen Minuten, während der Refresh-Token über eine wesentlich längere Dauer gültig bleibt (über einen Monat). Pro Client Credentials können immer nur ein aktives Access-Token und ein Refresh-Token existieren. Sobald eine erneute Authentifizierung mit den Client Credentials erfolgt oder der Refresh-Token genutzt wird, verlieren alle anderen bestehenden Tokens ihre Gültigkeit.

6 Rate Limiting

Alle Anfragen gegen die API unterliegen einem Rate Limit. Das Rate Limit wird pro API-Key bzw. pro OAuth2-Credential festgelegt. Initial hinterlegt ist ein Standardwert von 300 Anfragen pro Minute, der nicht überschritten werden darf.

Technisch wird ein Token-Bucket verwendet, welcher anfangs mit einer konfigurierten Anzahl an Tokens (im Standard 300 Tokens) befüllt ist. Alle 10 Sekunden wird 1/6 des Buckets wieder aufgefüllt (im Standard 50 Tokens alle 10 Sekunden) bis zum Maximalwert (im Standard auch 300 Tokens). Jede Anfrage an die API nimmt genau einen Token aus dem Bucket heraus. Ist der Bucket leer, wird die jeweilige Anfrage mit dem Statuscode „429 – Too Many Requests“ abgelehnt.

Das Refill-Intervall von 1/6 pro 10 Sekunden bedeutet auch, dass eine Dauerbelastung der API von $(1/6 * \text{Rate Limit}) / 10 \text{ s}$ nicht überschritten werden darf. Denn bei 300 Anfragen pro Minute dürfen unter Last entsprechend nur 50 Anfragen alle 10 Sekunden durchgeführt werden.

Das aufrufende System muss sich entsprechend darauf einstellen, dass im Lastbetrieb nicht direkt in der ersten Sekunde einer Minute das gesamte Rate Limit aufgebraucht wird (im Standard 300 Anfragen alle 60 Sekunden) und ohne Pause weiter Anfragen gesendet werden – dies würde zu einer Ablehnung mit Statuscode 429 führen. Die Anfragen sollten stattdessen über die gesamte Minute verteilt werden (im Standard 50 Anfragen alle 10 Sekunden).

Der Token-Bucket hat einen automatischen Puffer. Wenn mindestens eine Minute keine Anfrage gesendet wurde und der Bucket voll ist (im Standard 300 Tokens), kann in den nächsten 60 Sekunden die doppelte Anzahl des Rate Limits an Anfragen gesendet werden (im Standard 600 Anfragen), da sich der Bucket wiederum alle 10 Sekunden um eine feste Anzahl an Tokens regeneriert (im Standard 50 Tokens alle 10 Sekunden). Der Ablauf wäre dann der folgende: Direkt zu Beginn 300 Anfragen und anschließend schrittweise 50 Anfragen alle 10 Sekunden.

Die tatsächlich erreichbare Anzahl möglicher Anfragen kann aufgrund von Race Conditions geringfügig vom eingestellten Rate Limit abweichen, jedoch nur nach oben (z.B. 305 Anfragen pro Minute bei einem Rate Limit von 300 Anfragen pro Minute).

Sollte das Standard Rate Limit von 300 Anfragen pro Minute nicht ausreichen, so kann dies auf Anfrage manuell erhöht werden.

7 Datenschemata

7.1 Anfrage

7.1.1 Ticket

Feld	Beschreibung	Datentyp	Pflichtfeld	Wertebereich	Beispiel
rics	RICS-Code des Ticketausstellers	string	Ja	Min.: 4 Zeichen Max.: 5 Zeichen	"5143"
ticketId	IssuerPNR aus dem UIC-Ticket	string	Ja		"A0815BF0"
validTo	Ticket gültig bis	string	Ja	ISO 8601 Date	"2025-03-01T03:00:00+01:00"
Beispiel – JSON					
<pre>{ "rics": "5143", "ticketId": "A0815BF0", "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00" }</pre>					

7.1.2 Tickets

Feld	Beschreibung	Datentyp	Pflichtfeld	Wertebereich	Beispiel
tickets	Liste der Tickets, welche in der jeweiligen Anfrage verarbeitet werden sollen	Array Typ: 7.1.1 Ticket	Ja	1 – 10.000 Elemente innerhalb des Arrays	Siehe Beispiel – JSON
Beispiel – JSON					
<pre>{ "tickets": [{ "rics": "9999", "ticketId": "A0815BF0", "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00" }] }</pre>					

```

    },
    {
      "rics": "9999",
      "ticketId": "BC93DE99",
      "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00"
    }
  ]
}

```

7.1.3 Kontrolle

Feld	Beschreibung	Datentyp	Pflichtfeld	Wertebereich	Beispiel
rics	RICS-Code des Ticketausstellers	string	Ja	Min.: 4 Zeichen Max.: 5 Zeichen	"5143"
ticketId	IssuerPNR aus dem UIC-Ticket	string	Ja		"A0815BF0"
validFrom	Ticket gültig von	string	Ja	ISO 8601 Date	"2025-02-01T00:00:00+01:00"
validTo	Ticket gültig bis	string	Ja	ISO 8601 Date	"2025-03-01T03:00:00+01:00"
productId	ID des Produkts	int	Ja		9999
tariffDescription	Ticket-Name / -Beschreibung aus Tarif	string	Ja		"Deutschlandticket"
issuedAt	Ticket ausgestellt am	string	Ja	ISO 8601 Date	"2025-01-25T02:00:00+01:00"
validatedAt	Kontrollzeitpunkt. Wenn leer, wird der aktuelle Zeitpunkt angenommen.	string	Nein	ISO 8601 Date	"2025-02-15T10:30:00+01:00"
keyId	KeyId, mit welcher das Ticket signiert wurde	string	Ja	5 Zeichen	"31A33"

securityProvider-Rics	RICS-Code des Security-Providers	string	Ja	Min.: 4 Zeichen Max.: 5 Zeichen	"3634"
Beispiel – JSON					
<pre>{ "rics": "5143", "ticketId": "A0815BF0", "validFrom": "2025-02-01T00:00:00+01:00", "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00", "productId": 9999, "tariffDescription": "Deutschlandticket", "issuedAt": "2025-01-25T02:00:00+01:00", "validatedAt": "2025-02-15T10:30:00+01:00", "keyId": "31A33", "securityProviderRics": "3634" }</pre>					

7.1.4 Kontrollnachweise

Feld	Beschreibung	Datentyp	Pflichtfeld	Wertebereich	Beispiel
validationRecords	Liste der Tickets, für welche Kontrollnachweise veröffentlicht werden sollen	Array Typ: 7.1.3 Kontrolle	Ja	1 – 10.000 Elemente innerhalb des Arrays	Siehe Beispiel – JSON
Beispiel – JSON					
<pre>{ "validationRecords": [{ "rics": "5143", "ticketId": "A0815BF0", "validFrom": "2025-02-01T00:00:00+01:00", "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00", "productId": 9999, "tariffDescription": "Deutschlandticket", "issuedAt": "2025-01-25T02:00:00+01:00", "validatedAt": "2025-02-15T10:30:00+01:00", "keyId": "31A33", "securityProviderRics": "3634" },], }</pre>					

```

{
  "rics": "5143",
  "ticketId": "BC93DE99",
  "validFrom": "2025-02-01T00:00:00+01:00",
  "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00",
  "productId": 9999,
  "tariffDescription": "Deutschlandticket",
  "issuedAt": "2025-01-25T02:00:00+01:00",
  "validatedAt": "2025-02-15T10:30:00+01:00",
  "keyId": "31A33",
  "securityProviderRics": "3634"
}
]
}

```

7.1.5 Ausgabenachweis

Feld	Beschreibung	Datentyp	Pflichtfeld	Wertebereich	Beispiel
rics	RICS-Code des Ticketausstellers	string	Ja	Min.: 4 Zeichen Max.: 5 Zeichen	"5143"
ticketId	IssuerPNR aus dem UIC-Ticket	string	Ja		"A0815BF0"
validFrom	Ticket gültig von	string	Ja	ISO 8601 Date	"2025-02-01T00:00:00+01:00"
validTo	Ticket gültig bis	string	Ja	ISO 8601 Date	"2025-03-01T03:00:00+01:00"
productId	ID des Produkts	int	Ja		9999
tariffDescription	Ticket-Name / -Beschreibung aus Tarif	string	Ja		"Deutschlandticket"
issuedAt	Ticket ausgestellt am	string	Ja	ISO 8601 Date	"2025-01-25T02:00:00+01:00"
keyId	KeyId, mit welcher das Ticket signiert wurde	string	Ja	5 Zeichen	"31A33"

securityProvider-Rics	RICS-Code des Security-Providers	string	Ja	Min.: 4 Zeichen Max.: 5 Zeichen	"3634"
postcode	Postleitzahl des Ticketinhabers	string	Nein	Min.: 5 Zeichen Max.: 5 Zeichen	"49661"
issuerAuthorizationId	VDV KA Authorisations-ID des Tickets (Beberechtigungsnummer)	int	Nein		15312312
issuerKvpId	VDV KA Kundenvertragspartner-ID (KVP-ID)	int	Nein		6321
uniqueOrderId	Eindeutige Bestellnummer als Identifikator für Fremdsystem	string	Nein		"6e25585b-2e7e-4ea1-99c3-a5f743693f21"

Beispiel – JSON

```
{
  "rics": "5143",
  "ticketId": "A0815BF0",
  "validFrom": "2025-02-01T00:00:00+01:00",
  "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00",
  "productId": 9999,
  "tariffDescription": "Deutschlandticket",
  "issuedAt": "2025-01-25T02:00:00+01:00",
  "keyId": "31A33",
  "securityProviderRics": "3634",
  "postcode": "49661",
  "issuerAuthorizationId": 15312312,
  "issuerKvpId": 6321,
  "uniqueOrderId": "6e25585b-2e7e-4ea1-99c3-a5f743693f21"
}
```

7.1.6 Ausgabenachweise

Feld	Beschreibung	Datentyp	Pflichtfeld	Wertebereich	Beispiel
issuanceRecords	Liste der Tickets, für welche Ausgabenachweise veröffentlicht werden sollen	Array Typ: 7.1.5 Ausgabenachweis	Ja	1 – 10.000 Elemente innerhalb des Arrays	Siehe Beispiel – JSON

Beispiel – JSON

```
{
  "issuanceRecords":[
    {
      "rics":"5143",
      "ticketId":"A0815BF0",
      "validFrom":"2025-02-01T00:00:00+01:00",
      "validTo":"2025-03-01T03:00:00+01:00",
      "productId":9999,
      "tariffDescription":"Deutschlandticket",
      "issuedAt":"2025-01-25T02:00:00+01:00",
      "keyId":"31A33",
      "securityProviderRics":"3634",
      "postcode":"49661",
      "issuerAuthorizationId":15312312,
      "issuerKvpId":6321,
      "uniqueOrderId":"6e25585b-2e7e-4ea1-99c3-a5f743693f21"
    },
    {
      "rics":"5143",
      "ticketId":"B33041F0",
      "validFrom":"2025-02-01T00:00:00+01:00",
      "validTo":"2025-03-01T03:00:00+01:00",
      "productId":9999,
      "tariffDescription":"Deutschlandticket",
      "issuedAt":"2025-01-25T02:00:00+01:00",
      "keyId":"31A33",
      "securityProviderRics":"3634",
      "postcode":"49681",
      "issuerAuthorizationId":15312313,
      "issuerKvpId":6321,
      "uniqueOrderId":"fe97b98f-b3c6-40bb-acef-d78a72297dce"
    }
  ]
}
```

7.1.7 Deutschlandticket

Feld	Beschreibung	Datentyp	Pflichtfeld	Wertebereich	Beispiel
firstName	Vorname des Ticketinhabers	string	Ja		"Maxima"
lastName	Nachname des Ticketinhabers	string	Ja		"Musterfrau"
dateOfBirth	Geburtsdatum des Ticketinhabers	string	Ja	ISO 8601 Date	"1990-05-30"
gender	Geschlecht des Ticketinhabers	int	Ja	0 = Unspecified 1 = Female 2 = Male 3 = Other	1
productId	ID des Produkts. Üblicherweise 9999 für ein Standard D-Ticket	int	Ja	Min.: 9995 Max.: 9999	9999
priceInCents	Ticket-Preis in Cent	int	Ja		4900
monthOfValidity	Gültigkeitsmonat des Tickets. Die Tagesangabe wird ignoriert.	string	Ja	ISO 8601 Date	"2025-06-01"
postcode	Postleitzahl des Ticketinhabers	string	Ja	Min.: 5 Zeichen Max.: 5 Zeichen	"49661"
uniqueOrderId	Eindeutige Kennung aus dem aufrufenden (Fremd-)System. Falls zum übergebenen Wert ein Ticket	string	Ja		"28d07a4f-02ee-4c6f-996d-89e47670157b"

	existiert, wird das be- reits vorhan- dene Ticket storniert.				
Beispiel – JSON					
<pre>{ "firstName":"Maxima", "lastName":"Musterfrau", "dateOfBirth":"1990-05-30", "gender":1, "productId":9999, "priceInCents":4900, "monthOfValidity":"2025-06-01", "postcode":"49661", "uniqueOrderId":"28d07a4f-02ee-4c6f-996d-89e47670157b" }</pre>					

7.2 Antwort

7.2.1 Eintrag Sperrlistenübersicht

Feld	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	Beispiel
blacklistId	ID der Sperrliste	int		1
createdAt	Erstelldatum der Sperrliste	string	ISO 8601 Date	"2025-02-12T13:00:00.065319+00:00"
numberOfEntries	Anzahl Sperrlisten-einträge	int		2
Beispiel – JSON				
<pre>{ "blacklistId":1, "createdAt":"2025-02-12T13:00:00.065319+00:00", "numberOfEntries":2 }</pre>				

7.2.2 Sperrlistenübersicht

Feld	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	Beispiel
	Liste der vorhandenen Sperrlisten	Array Typ: 7.2.1 Eintrag Sperrlistenübersicht		Siehe Beispiel – JSON
Beispiel – JSON				
<pre>[{ "blacklistId":4, "createdAt":"2025-02-13T13:00:00.065319+00:00", "numberOfEntries":5 }, { "blacklistId":3, "createdAt":"2025-02-12T13:00:00.065319+00:00", "numberOfEntries":3 }]</pre>				

7.2.3 Sperrlisteneintrag

Feld	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	Beispiel
rics	RICS-Code des Ticketausstellers	string	Min.: 4 Zeichen Max.: 5 Zeichen	"5143"
ticketId	IssuerPNR aus dem UIC-Ticket	string		"A0815BF0"
Beispiel – JSON				
<pre>{ "rics": "5143", "ticketId": "A0815BF0" }</pre>				

7.2.4 Sperrliste

Feld	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	Beispiel
blacklistId	ID der Sperrliste	int		1
createdAt	Erstelldatum der Sperrliste	string	ISO 8601 Date	"2025-02-12T13:00:00.065319+00:00"
numberOfEntries	Anzahl Sperrlisteneinträge	int		2
tickets	Auf der Sperrliste befindliche Tickets	Array Typ: 7.2.3 Sperrlisteneintrag		Siehe Beispiel – JSON
Beispiel – JSON				
<pre>{ "blacklistId": 1, "createdAt": "2025-02-12T13:00:00.065319+00:00", "numberOfEntries": 2, "tickets": [{ "rics": "9999", "ticketId": "1337" }, { "rics": "9999", "ticketId": "1338" }] }</pre>				

7.2.5 Kontrollereignis

Feld	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	Beispiel
id	Gibt die Art des Kontrollereignisses an	int		1
description	Beschreibt die Ereignisart	string		"Gegebenenfalls die Personalien prüfen"
details	Weitere Details zum Kontrollereignis	string		"Das Ticket wurde mehr als 1 Mal kontrolliert in den letzten 5 Minuten"
data	Gibt die rohen Daten an, die zum Ereignis geführt haben. Der Objekttyp ist abhängig von der Id.	object		{ "interval": 5, "validations": 1 }
Beispiel – JSON				
<pre>{ "id":1, "description":"Gegebenenfalls die Personalien prüfen", "details":"Das Ticket wurde mehr als 1 Mal kontrolliert in den letzten 5 Minuten", "data":{ "interval":5, "validations":1 } }</pre>				

7.2.6 Kontrollergebnis

Feld	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	Beispiel
isValid	Gibt an, ob das abgefragte Ticket gültig ist	boolean	true/false	true
validityFlags	Gibt optional weitere Informationen über den Gültigkeitszustand an	Array Typ: 7.2.5 Kontrollereignis		Siehe Beispiel – JSON
errorMessage	Gibt bei ungültigen Tickets einen Grund an	String		"Ticket is locked"

lastUpdate	Gibt den Zeitpunkt an, an dem die Informationen über das Ticket zuletzt aktualisiert wurden	string	ISO 8601 Date	"2025-02-12T13:00:00.065319+00:00"
lastValidation	Gibt den Zeitpunkt an, wann das Ticket zuletzt kontrolliert wurde	string	ISO 8601 Date	"2025-02-12T13:00:00.065319+00:00"

Beispiel – JSON

```
{
  "isValid":true,
  "validityFlags":[
    {
      "id":1,
      "description":"Gegebenenfalls die Personalien prüfen",
      "details":"Das Ticket wurde mehr als 1 Mal kontrolliert in den letzten 5 Minuten",
      "data":{
        "interval":5,
        "validations":1
      }
    }
  ],
  "errorMessage":null,
  "lastUpdate":"2025-06-19T08:17:13.522299+00:00",
  "lastValidation":"2025-06-23T09:01:21.3458736+00:00"
}
```

7.2.7 Ticket

Feld	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	Beispiel
ticketId	Eindeutige Kennung des erzeugten Tickets	string		"A0815BF0"
issuerRics	RICS-Code des Ticketausgebers	string		"5143"
securityProviderRics	RICS-Code des Security-Providers	string		"3634"
keyId	KeyId, mit welcher das Ticket signiert wurde	string		"31A33"
ticketData	Ticket enkodiert als Hexadezimal String	string	Hexadecimal	"4F6B6579023A7DF..."

firstName	Vorname des Ticketinhabers	string		"Maxima"
lastName	Nachname des Ticketinhabers	string		"Musterfrau"
dateOfBirth	Geburtsdatum des Ticketinhabers	string	ISO 8601 Date	"1990-05-30"
gender	Geschlecht des Ticketinhabers	int	0 = Unspecified 1 = Female 2 = Male 3 = Other	1
productId	ID des Produkts	int		9999
tariffDescription	Ticket-Name / -Beschreibung aus Tarif	string		"Deutschlandticket"
priceInCents	Ticket-Preis in Cent	int		4900
validFrom	Ticket gültig von	string	ISO 8601 Date	"2025-02-01T00:00:00+01:00"
validTo	Ticket gültig bis	string	ISO 8601 Date	"2025-03-01T03:00:00+01:00"
issuedAt	Ticket ausgestellt am	string	ISO 8601 Date	"2025-01-25T02:00:00+01:00"
issuerAuthorizationId	VDV KA Authorisations-ID des Tickets (Berechtigungsnummer)	int		15312312
issuerKvpId	VDV KA Kundenvertragspartner-ID (KVP-ID)	int		6321
uniqueOrderId	Eindeutige Kennung aus dem (Fremd-)System, bei Aufruf mitgegeben	string		"28d07a4f-02ee-4c6f-996d-89e47670157b"

Beispiel – JSON

```
{
  "ticketId": "A0815BF0",
  "issuerRics": "5143",
  "securityProviderRics": "3634",
  "keyId": "31A33",
  "ticketData": "4F6B6579023A7DF...",
  "firstName": "Maxima",
```

```
"lastName":"Musterfrau",  
"dateOfBirth":"1990-05-30",  
"gender":1,  
"productId":9999,  
"tariffDescription":"Deutschlandticket",  
"priceInCents":4900,  
"validFrom":"2025-02-01T00:00:00+01:00",  
"validTo":"2025-03-01T03:00:00+01:00",  
"issuedAt":"2025-01-25T02:00:00+01:00",  
"issuerAuthorizationId":15312312,  
"issuerKvpld":6321,  
"uniqueOrderId":"28d07a4f-02ee-4c6f-996d-89e47670157b"  
}
```

7.2.8 Ticket-Barcode

Feld	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	Beispiel
fileContents	Bild (PNG) als Base64 String	string	Base64	"U29mdHdhcmUg..."
contentType	Inhaltstyp	string		"image/png"
fileDownloadName	Dateiname für Download	string		"A0815BF0.png"
lastModified	Zuletzt geändert am	ISO 8601 Date		"2025-01-25T02:33:43+01:00"
entityTag	ETag (Entity Tag)	object		Siehe Beispiel – JSON
enableRangeProcessing	Gibt an, ob Range Processing erlaubt ist	boolean	true/false	true
Beispiel – JSON				
<pre>{ "fileContents":"U29mdHdhcmUg...", "contentType":"image/png", "fileDownloadName":"A0815BF0.png", "lastModified":"2025-01-25T02:33:43+01:00", "entityTag":{ "tag":{ "buffer":"dW5pcXVlVGFn", "offset":0, "length":10, "value":"uniqueTag", "hasValue":true }, "isWeak":false }, "enableRangeProcessing":true }</pre>				

8 API-Endpunkte

8.1 Authentifizierung (OAuth2)

8.1.1 POST: /api/v1/auth/token

Beschreibung

OAuth2-Endpunkt zur Anforderung eines Tokens über Client-Credentials oder mit einem Refresh-Token. Um Client-Credentials zu benutzen muss zunächst über das Portal der Login temporär freigeschaltet werden.

Authentifizierung

via Request-Parameter

Notwendige Berechtigungen

Keine, da ausschließlich für OAuth2-Flow

Request Parameter

Type: application/x-www-form-urlencoded

Name	Art	Beschreibung	Datentyp	Pflichtfeld	Beispiel
client_id	Body	ID des Clients	string	Ja	"198483d7-d6f6-444e-a75e-edb7d082e24d"
client_secret	Body	Geheimnis des Clients	string	Ja	"ef7f4dbb-39e0-427f-879f-9041a0465323"
grant_type	Body	Art des Grants	string	Ja	"client_credentials" oder "refresh_token"
refresh_token	Body	Refresh-Token, wenn ein neues Token angefordert wird	string	Nein	"eyJhbGciOiJIUzI1... "
scope	Body	Umfang der Berechtigungen	string	Nein	

HTTP-Antworten

200 (OK):

```
{ "access_token": "eyJhbGciOiJIUzI1...", "token_type": "bearer", "expires_in": 3600, "refresh_token": "eyJhbGciOiJIUzI1..." }
```

400 (Bad Request):

Die Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Es könnten bspw. falsche / invalide Parameter angegeben sein. Fehlerantworten werden im OAuth2-Standard zurückgegeben.

401 (Unauthorized):

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen / nicht möglich. In diesem Fall könnte die falsche Client-ID und/oder das falsche Client-Secret oder ein ungültiger Refresh-Token angegeben sein. Fehlerantworten werden im OAuth2-Standard zurückgegeben.

403 (Forbidden):

Der anfragende Client ist erfolgreich authentifiziert, verfügt jedoch nicht über die notwendigen Berechtigungen, um den Endpunkt aufrufen zu dürfen.

429 (Too Many Requests):

Das Anfrage-Limit wurde überschritten.

Beispiel-Anfrage

```
curl https://test.sicherheitsportal.deutschlandtarifverbund.de/api/v1/auth/token \
--request POST \
--header 'Content-Type: application/x-www-form-urlencoded' \
--data 'client_id=your_client_id&client_secret=your_client_secret&grant_type=client_credentials'
```

8.2 Blacklist (Sperrliste)

8.2.1 GET: /api/v1/blacklist	
Beschreibung	
Gibt eine Liste aller verfügbaren Sperrlisten zurück (üblicherweise die letzten zwei Wochen).	
Authentifizierung	API-Key / OAuth2
Notwendige Berechtigungen	Sperrliste herunterladen
Request Parameter	
Keine	
HTTP-Antworten	
200 (OK): 7.2.2 Sperrlistenübersicht	
400 (Bad Request): Die Anfrage konnte nicht verarbeitet werden.	
401 (Unauthorized): Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen / nicht möglich. In diesem Fall könnte ein falscher API-Key oder ein ungültiger Auth-/ Refresh-Token angegeben sein.	
403 (Forbidden): Der anfragende Client ist erfolgreich authentifiziert, verfügt jedoch nicht über die notwendigen Berechtigungen, um den Endpunkt aufrufen zu dürfen.	
429 (Too Many Requests): Das Anfrage-Limit wurde überschritten.	
Beispiel-Anfrage	
<pre>curl https://test.sicherheitsportal.deutschlandtarifverbund.de/api/v1/blacklist \ --header 'Authorization: 190c193ec2ed45d7857c854fa0378039f66d6f3ff62f4c7c84670cd6ac26be1d'</pre>	

8.2.2 GET: /api/v1/blacklist/{id}

Beschreibung

Gibt den Inhalt einer bestimmten Sperrliste zurück. Das Format kann über den Query-Parameter „format“ angegeben werden. Mögliche Werte sind „json“ und „csv“.

Authentifizierung

API-Key / OAuth2

Notwendige Berechtigungen

Sperrliste herunterladen

Request Parameter

Name	Art	Beschreibung	Datentyp	Pflichtfeld	Beispiel
id	Path	Eindeutige ID der Sperrliste	int	Ja	1
format	Query	Format der Sperrliste	string	Nein	"json" oder "csv", Default: "json"

HTTP-Antworten

200 (OK) :

7.2.4 Sperrliste

400 (Bad Request):

Die Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Es könnten bspw. falsche / invalide Parameter angegeben sein.

401 (Unauthorized):

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen / nicht möglich. In diesem Fall könnte ein falscher API-Key oder ein ungültiger Auth-/ Refresh-Token angegeben sein.

403 (Forbidden):

Der anfragende Client ist erfolgreich authentifiziert, verfügt jedoch nicht über die notwendigen Berechtigungen, um den Endpunkt aufrufen zu dürfen.

429 (Too Many Requests):

Das Anfrage-Limit wurde überschritten.

Beispiel-Anfrage

```
curl https://test.sicherheitsportal.deutschlandtarifverbund.de/api/v1/blacklist \
--header 'Authorization: 190c193ec2ed45d7857c854fa0378039f66d6f3ff62f4c7c84670cd6ac26be1d'
```

8.2.3 GET: /api/v1/blacklist/latest

Beschreibung

Gibt den Inhalt der neuesten Sperrliste zurück. Das Format kann über den Query-Parameter „format“ angegeben werden. Mögliche Werte sind „json“ und „csv“.

Über den zusätzlichen Parameter „lastVersion“ kann die letzte bekannte Sperrliste übertragen werden. Es wird dann nur eine Sperrliste ausgeliefert, wenn sie einen neueren Stand hat.

Authentifizierung

API-Key / OAuth2

Notwendige Berechtigungen

Sperrliste herunterladen

Request Parameter

Name	Art	Beschreibung	Datentyp	Pflichtfeld	Beispiel
format	Query	Format der Sperrliste	string	Nein	"json" oder "csv", Default: "json"
lastVersion	Query	Bereits heruntergeladene Sperrlisten-Version	int	Nein	1

HTTP-Antworten

200 (OK):

7.2.4 Sperrliste

304 (Not Modified):

Wenn der optionale Parameter „lastVersion“ angegeben wird, liefert der Server nur dann eine neue Liste, wenn eine neuere Version verfügbar ist. Andernfalls gibt der Server den Status-Code „304 - Not Modified“ zurück.

400 (Bad Request):

Die Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Es könnten bspw. falsche / invalide Parameter angegeben sein.

401 (Unauthorized):

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen / nicht möglich. In diesem Fall könnte ein falscher API-Key oder ein ungültiger Auth-/ Refresh-Token angegeben sein.

403 (Forbidden):

Der anfragende Client ist erfolgreich authentifiziert, verfügt jedoch nicht über die notwendigen Berechtigungen, um den Endpunkt aufrufen zu dürfen.

429 (Too Many Requests):

Das Anfrage-Limit wurde überschritten.

Beispiel-Anfrage

```
curl https://test.sicherheitsportal.deutschlandtarifverbund.de/api/v1/blacklist/latest?format=json \ --  
header 'Authorization: 190c193ec2ed45d7857c854fa0378039f66d6f3ff62f4c7c84670cd6ac26be1d'
```

8.3 Ticket (-Interaktionen)

8.3.1 POST: /api/v1/ticket/lock

Beschreibung

Startet eine Anfrage zum Sperren einer Sammlung von Tickets. Die Tickets werden kurz darauf zur Sperrliste hinzugefügt. Um den Prozess rückgängig zu machen, verwenden Sie den Unlock Ticket-Endpunkt.

Authentifizierung

API-Key / OAuth2

Notwendige Berechtigungen

Ticket sperren

Es können nur Tickets mit RICS-Codes gesperrt werden, für die der API-Schlüssel autorisiert ist. Es können maximal 10.000 Tickets pro Anfrage gesendet werden.

Request Body (Content)

Type: application/json

7.1.2 Tickets

HTTP-Antworten

202 (Accepted):

Die Anfrage und deren Inhalte wurden erfolgreich verarbeitet.

400 (Bad Request):

Die Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Es könnte bspw. ein falscher / invalider Inhalt (Body) vorhanden sein.

401 (Unauthorized):

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen / nicht möglich. In diesem Fall könnte ein falscher API-Key oder ein ungültiger Auth-/ Refresh-Token angegeben sein.

403 (Forbidden):

Der anfragende Client ist erfolgreich authentifiziert, verfügt jedoch nicht über die notwendigen Berechtigungen, um den Endpunkt aufrufen zu dürfen.

429 (Too Many Requests):

Das Anfrage-Limit wurde überschritten.

Beispiel-Anfrage

```
curl https://test.sicherheitsportal.deutschlandtarifverbund.de/api/v1/ticket/lock \
--request POST \
--header 'Authorization: 190c193ec2ed45d7857c854fa0378039f66d6f3ff62f4c7c84670cd6ac26be1d' \
--header 'Content-Type: application/json' \
--data '{ "tickets": [ { "rics": "9999", "ticketId": "A0815BF0",
"validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00" }, { "rics": "9999", "ticketId": "BC93DE99", "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00" } ] }'
```

8.3.2 POST: /api/v1/ticket/unlock**Beschreibung**

Startet eine Anfrage zum Entsperren einer Sammlung von Tickets. Die Tickets werden kurz darauf aus der Sperrliste entfernt.

Authentifizierung

OAuth2

Notwendige Berechtigungen

Ticket entsperren

Es können nur Tickets mit RICS-Codes entsperret werden, für die der OAuth2-Client autorisiert ist. Es können maximal 10.000 Tickets pro Anfrage gesendet werden.

Request Body (Content)

Type: application/json

7.1.2 Tickets

HTTP-Antworten**202 (Accepted):**

Die Anfrage und deren Inhalte wurden erfolgreich verarbeitet.

400 (Bad Request):

Die Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Es könnte bspw. ein falscher / invalider Inhalt (Body) vorhanden sein.

401 (Unauthorized):

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen / nicht möglich. In diesem Fall könnte ein ungültiger Auth-/Refresh-Token angegeben sein.

403 (Forbidden):

Der anfragende Client ist erfolgreich authentifiziert, verfügt jedoch nicht über die notwendigen Berechtigungen, um den Endpunkt aufrufen zu dürfen.

429 (Too Many Requests):

Das Anfrage-Limit wurde überschritten.

Beispiel-Anfrage

```
curl https://test.sicherheitsportal.deutschlandtarifverbund.de/api/v1/ticket/unlock \
--request POST \
--header 'Authorization: Bearer eyJhbGciOiJIUzI1...' \
--header 'Content-Type: application/json' \
--data '{ "tickets": [ { "rics": "9999", "ticketId": "A0815BF0", "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00" }, { "rics": "9999", "ticketId": "BC93DE99", "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00" } ] }'
```

8.3.3 POST: /api/v1/ticket/cancel

Beschreibung

Mit diesem Endpunkt kann eine Ticketstornierung angefordert werden. Die Stornierung kann nicht rückgängig gemacht werden. Die übergebenen Tickets werden gesperrt und auf die Sperrliste geschrieben.

Stornierte Tickets werden nicht nur gesperrt, sondern auch ihre Ausgabe zurückgenommen.

Authentifizierung

OAuth2

Notwendige Berechtigungen

Ticketausstellung stornieren

Es können nur Tickets mit RICS-Codes storniert werden, für die der OAuth2-Client autorisiert ist. Es können maximal 10.000 Tickets pro Anfrage gesendet werden.

Request Body (Content)

Type: application/json

7.1.2 Tickets

HTTP-Antworten

202 (Accepted):

Die Anfrage und deren Inhalte wurden erfolgreich verarbeitet.

400 (Bad Request):

Die Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Es könnte bspw. ein falscher / invalider Inhalt (Body) vorhanden sein.

401 (Unauthorized):

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen / nicht möglich. In diesem Fall könnte ein ungültiger Auth-/Refresh-Token angegeben sein.

403 (Forbidden):

Der anfragende Client ist erfolgreich authentifiziert, verfügt jedoch nicht über die notwendigen Berechtigungen, um den Endpunkt aufrufen zu dürfen.

429 (Too Many Requests):

Das Anfrage-Limit wurde überschritten.

Beispiel-Anfrage

```
curl https://test.sicherheitsportal.deutschlandtarifverbund.de/api/v1/ticket/cancel \
--request POST \
--header 'Authorization: Bearer eyJhbGciOiJIUzI1...' \
--header 'Content-Type: application/json' \
--data '{ "tickets": [ { "rics": "9999", "ticketId": "A0815BF0", "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00" }, { "rics": "9999", "ticketId": "BC93DE99", "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00" } ] }'
```

8.3.4 POST: /api/v1/ticket/issuancerecord

Beschreibung

Mit Aufruf dieses Endpunkts werden ein oder mehrere Ausgabenachweise im Sicherheitsportal erfasst.

Authentifizierung

OAuth2

Notwendige Berechtigungen

Ausgabenachweis veröffentlichen

Ausgabenachweise können nur für Tickets mit RICS-Codes veröffentlicht werden, für die der OAuth2-Client autorisiert ist. Es können maximal 10.000 Tickets pro Anfrage gesendet werden.

Request Body (Content)

Type: application/json

7.1.6 Ausgabenachweise

HTTP-Antworten

202 (Accepted):

Die Anfrage und deren Inhalte wurden erfolgreich verarbeitet.

400 (Bad Request):

Die Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Es könnte bspw. ein falscher / invalider Inhalt (Body) vorhanden sein.

401 (Unauthorized):

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen / nicht möglich. In diesem Fall könnte ein ungültiger Auth-/Refresh-Token angegeben sein.

403 (Forbidden):

Der anfragende Client ist erfolgreich authentifiziert, verfügt jedoch nicht über die notwendigen Berechtigungen, um den Endpunkt aufrufen zu dürfen.

429 (Too Many Requests):

Das Anfrage-Limit wurde überschritten.

Beispiel-Anfrage

```
curl https://test.sicherheitsportal.deutschlandtarifverbund.de/api/v1/ticket/issuancerecord \
  --request POST \
  --header 'Authorization: Bearer eyJhbGciOiJIUzI1...' \
  --header 'Content-Type: application/json' \
  --data '{ "issuanceRecords": [ { "rics": "9999", "ticketId": "A0815BF0", "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00", "productId": 1, "tariffDescription": "Deutschlandticket", "validFrom": "2025-02-01T00:00:00+01:00", "issuedAt": "2025-01-25T02:00:00+01:00", "securityProviderRics": "3333", "keyId": "31A33", "postcode": "49661", "issuerAuthorizationId": 15312312, "issuerKvpld": 6321, "uniqueOrderId": "6e25585b-2e7e-4ea1-99c3-a5f743693f21" } ] }'
```

8.3.5 POST: /api/v1/ticket/issuance/dticket**Beschreibung**

Mit Aufruf dieses Endpunkts wird ein Deutschlandticket ausgestellt.

Authentifizierung

OAuth2

Notwendige Berechtigungen

Deutschlandticket ausstellen

Request Body (Content)

Type: application/json

7.1.7 Deutschlandticket

HTTP-Antworten**200 (OK):**

7.2.7 Ticket

400 (Bad Request):

Die Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Es könnte bspw. ein falscher / invalider Inhalt (Body) vorhanden sein.

401 (Unauthorized):

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen / nicht möglich. In diesem Fall könnte ein ungültiger Auth-/Refresh-Token angegeben sein.

403 (Forbidden):

Der anfragende Client ist erfolgreich authentifiziert, verfügt jedoch nicht über die notwendigen Berechtigungen, um den Endpunkt aufrufen zu dürfen.

429 (Too Many Requests):

Das Anfrage-Limit wurde überschritten.

Beispiel-Anfrage

```
curl https://test.sicherheitsportal.deutschlandtarifverbund.de/api/v1/ticket/issuance/dticket \
--request POST \
--header 'Authorization: Bearer eyJhbGciOiJIUzI1...' \
--header 'Content-Type: application/json' \
--data '{ "firstName": "Maxima", "lastName": "Musterfrau", "dateOfBirth": "1990-05-30",
"gender": 1, "productId": 9999, "priceInCents": 4900, "monthOfValidity": "2025-06-01", "postcode":
"49661", "uniqueOrderId": "28d07a4f-02ee-4c6f-996d-89e47670157b" }'
```

8.3.6 GET: /api/v1/ticket/issuance/renderbarcode**Beschreibung**

Nimmt einen Hexadezimal String als Abfrageparameter entgegen, um ein PNG des bereitgestellten Tickets zu rendern. Zu Testzwecken.

Authentifizierung			Keine		
Notwendige Berechtigungen			Keine		
Request Parameter					
Name	Art	Beschreibung	Datentyp	Pflichtfeld	Beispiel

ticketHex	Query	Ticket als Hexadezimal String	string	Ja	"4F6B6579023A7DF..."
width	Query	Breite des PNG	int	Nein	320, Default: 256
height	Query	Höhe des PNG	int	Nein	320, Default: 256
HTTP-Antworten					
200 (OK): 7.2.8 Ticket-Barcode 400 (Bad Request): Die Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Es könnten bspw. falsche / invalide Parameter angegeben sein. 429 (Too Many Requests): Das Anfrage-Limit wurde überschritten.					
Beispiel-Anfrage					
<pre>curl https://test.sicherheitsportal.deutschlandtarifverbund.de/api/v1/ticket/issuance/renderbarcode?ticketHex=4F6B6579023A7DF...</pre>					

8.4 Validation (Kontrolle)

8.4.1 POST: /api/v1/validation/validate

Beschreibung

Mit Aufruf dieses Endpunkts kann geprüft werden, ob das entsprechende Ticket gesperrt ist und infolgedessen auf der Sperrliste steht.

Authentifizierung

API-Key / OAuth2

Notwendige Berechtigungen

Ticket kontrollieren

Request Body (Content)

Type: application/json

7.1.3 Kontrolle

Beispiel – CURL

```
curl https://test.sicherheitsportal.deutschlandtarifverbund.de/api/v1/validation/validate \
--request POST \
--header 'Authorization: Bearer eyJhbGciOiJIUzI1...' \
--header 'Content-Type: application/json' \
--data '{ "rics": "5143", "ticketId": "A0815BF0", "validTo": "2025-03-01T03:00:00+01:00",
"productId": 9999, "tariffDescription": "Deutschlandticket", "validFrom": "2025-02-01T00:00:00+01:00",
"issuedAt": "2025-01-25T02:00:00+01:00", "securityProviderRics": "3634", "keyId": "31A33", "validatedAt": "2025-02-15T10:30:00+01:00" }'
```

HTTP-Antworten

200 (OK):

7.2.6 Kontrollergebnis

400 (Bad Request):

Die Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Es könnte bspw. ein falscher / invalider Inhalt (Body) vorhanden sein.

401 (Unauthorized):

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen / nicht möglich. In diesem Fall könnte ein ungültiger Auth-/Refresh-Token angegeben sein.

403 (Forbidden):

Der anfragende Client ist erfolgreich authentifiziert, verfügt jedoch nicht über die notwendigen Berechtigungen, um den Endpunkt aufrufen zu dürfen.

429 (Too Many Requests):

Das Anfrage-Limit wurde überschritten.

8.4.2 POST: /api/v1/validation/records

Beschreibung

Mit Aufruf dieses Endpunkts werden ein oder mehrere Kontrollnachweise im Sicherheitsportal erfasst.

Authentifizierung

API-Key / OAuth2

Notwendige Berechtigungen

Kontrollnachweis veröffentlichen

Request Body (Content)

Type: application/json

7.1.4 Kontrollnachweise

HTTP-Antworten

202 (Accepted):

Die Anfrage und deren Inhalte wurden erfolgreich verarbeitet.

400 (Bad Request):

Die Anfrage konnte nicht verarbeitet werden. Es könnte bspw. ein falscher / invalider Inhalt (Body) vorhanden sein.

401 (Unauthorized):

Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen / nicht möglich. In diesem Fall könnte ein ungültiger Auth-/Refresh-Token angegeben sein.

403 (Forbidden):

Der anfragende Client ist erfolgreich authentifiziert, verfügt jedoch nicht über die notwendigen Berechtigungen, um den Endpunkt aufrufen zu dürfen.

429 (Too Many Requests):

Das Anfrage-Limit wurde überschritten.

Beispiel-Anfrage

```
curl https://test.sicherheitsportal.deutschlandtarifverbund.de/api/v1/validation/records \
  --request POST \
  --header 'Authorization: Bearer eyJhbGciOiJIUzI1...' \
  --header 'Content-Type: application/json' \
  --data '{ "validationRecords": [ { "rics": "9999", "ticketId": "A0815BF0", "validTo": "2025-03-
```

```
01T03:00:00+01:00", "productId": 1, "tariffDescription": "Deutschlandticket", "validFrom": "2025-02-01T00:00:00+01:00", "issuedAt": "2025-01-25T02:00:00+01:00", "securityProviderRics": "3333", "keyId": "31A33", "validatedAt": "2025-02-15T10:30:00+01:00" } ] }
```


9 Fehlerbehandlung

Im Fehlerfall wird einer der folgenden Fehlercodes an den aufrufenden Client zurückgemeldet.

Fehlernummer	Fehlername	Beschreibung
-1	Unknown	Unbekannter Fehler ist aufgetreten
0	Ok	Alles in Ordnung
1	Unauthenticated	Fehlerhafte Authentifizierung
2	Unauthorized	Keine Berechtigung für die Aktion
3	InvalidRicsUsed	Es wurde ein Rics Code verwendet, für den keine Berechtigung vorhanden ist
4	SchemaValidationFailed	Ein fehlerhaftes Schema wurde verwendet
5	ObjectNotFound	Ein Objekt, auf das verwiesen wurde, existiert nicht
6	TicketIssuanceValidtiyOutOfRange	Es wurde versucht ein Ticket mit einem Gültigkeitsmonat auszugeben, welche nicht in der erlaubten Range ist.
7	TicketIssuanceNoSigningKeyConfigured	Es wurde kein Signierschlüssel zur Ausgabe des Tickets konfiguriert
8	BlacklistNotFound	Die angegeben Blacklist existiert nicht
9	RateLimitExceeded	Es wurden zu viele Anfragen gesendet

In jedem Fehlerfall wird ein einheitliches Ergebnisobjekt zurückgeliefert. Dieses hat folgendes Schema:

Feld	Beschreibung	Datentyp	Pflichtfeld	Wertebereich	Beispiel
errorCode	Fehlernummer. Siehe Tabelle	int	-		1
errorCodeDescription	Fehlername	string	-		"Unauthenticated"
errorMessage	Details zum aufgetretenen Fehler	string	-		"Invalid JWT Token"
Beispiel – JSON					
<pre>{ "errorCode": 1, "errorCodeDescription": "Unauthenticated", "errorMessage": "Invalid JWT Token" }</pre>					

Für den Fehlerfall 4 (SchemaValidationFailed) wird ein weiteres Feld im Ergebnis mitgeliefert. Dies gibt an welches Feld im Schema die Validierung nicht erfolgreich überstanden hat.

Feld	Beschreibung	Datentyp	Wertebereich	Beispiel
validationErrors	Auflistung der fehlerhaften Felder im Schema	object		"FirstName": "The First-Name field is required."
Beispiel – JSON				
<pre>{ "validationErrors": { "FirstName": "The FirstName field is required." }, "errorCode": 4, "errorCodeDescription": "SchemaValidationFailed", "errorMessage": "Error while parsing the request" }</pre>				

10 Ergänzungen / Anmerkungen

10.1 Batch-Anfragen

Sowohl das Sperren als auch das Entsperren und das Stornieren von Tickets kann im Batch durchgeführt werden. Es können immer bis zu 10.000 Ticket-Einträge mit einer Anfrage übermittelt werden.

Wichtig ist, dass das System nur die Syntax der Anfrage überprüft und dann den Erhalt quittiert. Die vollständige Verarbeitung der Anfrage kann einige Sekunden bis Minuten dauern. Dies bedeutet beispielsweise:

- Wenn eine Entsperrung für ein Ticket beauftragt wird, das nicht gesperrt ist, wird die Anfrage ignoriert.
- Eine Anfrage zum Sperren eines bereits gesperrten Tickets wird ebenfalls ignoriert.

Es ist daher kein Problem, wenn eine Sperranforderung erneut gesendet wird, z.B. wenn das Ausgabesystem während des Sperrvorgangs in einem ungünstigen Moment abstürzt.

10.2 Offline-Sperrliste

Auch für den Download der Offline-Sperrliste wird ein API-Schlüssel benötigt. Dies verhindert, dass die Sperrliste öffentlich bekannt wird und von unseriösen Anbietern genutzt wird.

Die Offline-Sperrliste wird periodisch generiert. Eine neue Liste wird nur erzeugt, wenn sich der Inhalt der Liste ändern würde. Im Produktivsystem ist das Intervall auf 60 Minuten gestellt. Im Testsystem beträgt das Intervall 5 Minuten.

Jede Sperrliste hat eine eindeutige und fortlaufende ID. Beim Anfordern der aktuellen Sperrliste kann ein System die letzte bekannte Sperrlisten-ID angeben. Die API gibt dann nur die Sperrliste zurück, wenn es eine neuere Sperrliste gibt. Andernfalls wird der Status-Code „304 - Not Modified“ zurückgegeben.

Die Sperrliste ist in den Formaten CSV und JSON verfügbar. Für die Verwendung in Vertriebs- und Kontrollsystemen wird das JSON-Format empfohlen, da es auch die Sperrlisten-Nummer enthält. Bei der CSV-Datei ist diese Nummer ausschließlich im Dateinamen enthalten.

10.3 Sonstiges

Alle Anfragen an das System werden von diesem protokolliert.

Um später zu Debugging-Zwecken Geräte/Systeme eindeutig identifizieren zu können, kann optional der HTTP-Header „Device-Id“ befüllt werden. Das System wertet dies nicht automatisch aus, jedoch können für einige Tage die Anfragen über die HTTP-Accesslogs nachvollzogen werden. Dieser Header ist explizit kein Pflichtfeld.